

WILLKOMMEN im Leben!



Wollen Sie andere an Ihrem Babyglück teilhaben lassen, dann schicken Sie uns einfach ein Foto mit folgenden Angaben: **Name des Kindes, der Eltern, Wohnort, Geburtstag, -ort, -gewicht und -größe** per e-mail an anzeigen@rundschau.at oder per Post an Rundschau, Postgasse 9, 6460 Imst.



Jonah

Eltern: Laura und Raffael Auf der Klamm aus Nassereith
Geburtstag: 21.12.21
Geburtsort: Innsbruck
Gewicht: 3.765 g
Größe: 52 cm



Maximilian

Eltern: Bianca und Marcel Gstrein aus Sölden
Geburtstag: 12.10.2021
Geburtsort: Zams
Gewicht: 3.200 g
Größe: 52 cm



Leander

Eltern: Kathrin Wolf und Ewald Grünauer aus Faggen
Geburtstag: 20.11.2021
Geburtsort: Zams
Gewicht: 3.560 g
Größe: 52 cm



Aurelio

Eltern: Rosi und Alfred Hangl aus Faggen
Geburtstag: 15.12.2021
Geburtsort: Zams
Gewicht: 2.970 g
Größe: 52 cm

DER GRISSEMANN

VON WUNSCHLOS BIS GLÜCKLICH

Grisseemann Gesellschaft m. b. H.
Hauptstraße 150, 6511 Zams
Tel.: +43 (0)5442/69 99 251
www.dergrisseemann.at



„Sie wünschen, wir spielen!“

Blaskapelle Simmerinka: Ein musikalisches Glücksmoment zum neuen Jahr

Durch Einhaltung strenger Auflagen konnte der Jahresbeginn der Musikkapelle Simmerinka wie gewohnt in der Trofana-Raststätte unter dem Motto „Sie wünschen, wir spielen“ stattfinden. Auch wenn die Besucherzahl ob der Bestimmungen eingeschränkt war, tat das der Stimmung keinen Abbruch.



Bei den fleißigen Simmerinka-Marketenderinnen konnte die Zuhörerschaft ihre Wünsche für den Abend abgeben und somit das Programm mitbestimmen.

Von Mel Burger

Schon mit der ersten Polka, die sich Musikliebhaber Hans-Peter gewünscht hatte, durften die Zuhörer des Neujahrskonzertes der Musikkapelle Simmerinka vergangene Woche die triste Pandemie für einen schönen Abend lang ausblenden. Denn nach zwangsläufiger und längerer Corona-Pause entführte die Blaskapelle Simmerinka ihre treuen Fans in die Welt des Lachens, des Schunkelns und des Mitsingens. Das zum mittlerweile 15. Mal stattfindende Wunschkonzert der Simmerinka baute derweil auf ein bis ins Detail abgestimmtes Präventionskonzept, während wie gewohnt der Moderator und Sänger Georg Stix durch den Abend führte – und dabei nicht nur gekonnt, mit frechen und charmannten Witzen, die Pausen zwischen den Stücken zerfließen ließ, sondern gemeinsam mit seiner Frau



Nicht nur die frischpolierten Blasinstrumente der Simmerinka strahlten an diesem besonderen Abend um die Wette. Auch die Gesichter der Musikanten erhellten sich bei den ersten Takten, die sie nach langer Pause nun wieder anstimmen durften.



Georg Stix und seine Frau Waltraud unterstützen mit Gesang und Witz in bewährter Weise das Simmerinka-Konzert.

RS-Fotos: Burger

Waltraud auch manch einem Stück gesanglich den gewissen Pfiff verleih. Der wichtigste Part beim „Sie wünschen, wir spielen“-Gedanken war dann natürlich das Publikum. Die vielen Wünsche nahmen die fleißigen Simmerinka-Marketenderinnen herzlich entgegen.

Das erste S von STS

Gert Steinbäcker am 24. Juni im Stadtpark Imst

(tamt) Kalt die Welt, noch kälter der Winter: So ist es halt, das Leben, hat der liebe Großvater schon immer gesagt. Warm ums Herz macht's aber das Gefühl – und da verträgt jeder Mensch hin und wieder eine Überdosis. Abzuholen gibt's die spätestens am 24. Juni, wenn Gert Steinbäcker auf Einladung des Art Clubs in den Imster Stadtpark bittet: Dreimal war er gemeinsam mit STS schon in der Stadt – und verabschiedet sich in seinen 60ern, zehn Jahre nach Auflösung des legendären Austro-Trios, heuer auch als Solokünstler. Zehn Alben umfasst sein ganz eigenes Schaffen, darunter „Alles hat sei Zeit“. Das wird Steinbäcker gewiss auch beim Open Air anstimmen, ebenso wie die vielen unvergesslichen Klassiker, die er für STS komponiert hat. Begleiten wird ihn eine exzellente Band – und vielleicht

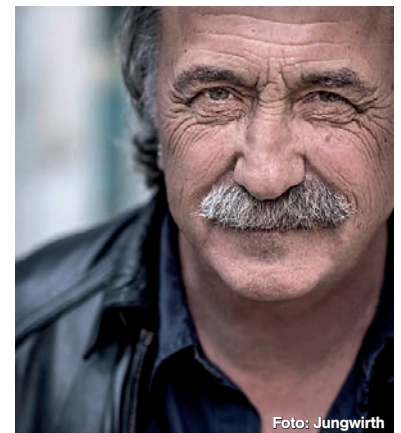


Foto: Jungwirth

Gert Steinbäcker (STS) lässt seine Hits am 24. Juni im Stadtpark Revue passieren.

auch Freund Schiffkowitz. „Das war und wäre wieder schön“, sagt Steinbäcker und stellt auch andere Überraschungen in Aussicht. Karten gibt's im Vorverkauf bei Ö-Ticket und in allen Raiffeisenbanken.

Der erste 2022-Jazzknödel mit dem „Trio SAT“

(tamt) Melodie, Akkorde und ein Bass, der alles trägt: Was es dann für kammermusikalischen Jazz auch noch braucht, ist Verstehen, wie's das „Trio SAT“ beherrscht. Den Beweis treten Stefan Sigg, Andreas Kopeinig und Tiny Schmauch diesen Donnerstag

beim Jazzknödel im Imster Gasthof Hirschen an. Los geht's um 19.30 Uhr. Aber ja nicht vorher die Anmeldung vergessen: Ganz einfach mit Vor- und Nachnamen per E-Mail an info@hirschen-imst.com – und die 2G-Regel, die gilt natürlich auch.